

	III. Infektionskrankheiten	MRGN-Info
	Informationsblatt zu multiresistenten gram-negativen Stäbchen (MRGN) für Patienten	

Liebe Patientin, lieber Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurde bei Ihnen eine Besiedelung oder eine Infektion mit sogenannten multiresistenten gramnegativen Stäbchen (MRGN) festgestellt.
Es handelt sich hierbei um bestimmte Bakterien, die gegenüber mehreren Antibiotikagruppen unempfindlich (resistent) sind.

Was sind gramnegative Bakterien?

- Meist handelt es sich hierbei um Bakterien, die aus Ihrem eigenen Körper (z.B. Darm) stammen.
- Eine schlichte Besiedlung (Erregernachweis **ohne** Krankheitszeichen) mit entsprechenden Bakterien stellt für Sie keine Gefahr dar und bedarf keiner Behandlung.
- Jedoch können diese Bakterien durch medizinische Maßnahmen (z.B. Operationen, Anlage eines Dauerkatheters) von ihrem ursprünglichen Standort in andere Körperregionen gelangen und so eine Infektion (Erregernachweis mit Krankheitszeichen) auslösen, welche behandlungsbedürftig ist.

Welches Risiko entsteht durch Infektionen mit antibiotikaresistenten Erregern?

- Im Allgemeinen verlaufen Infektionen mit mehrfach antibiotikaresistenten Erregern nicht schwerer als mit Erregern ohne Antibiotika-Unempfindlichkeit.
- Allerdings stehen für eine umfangreiche Resistenz weniger Antibiotika zur Infektionsbehandlung zur Verfügung.

Welche Patienten sind durch antibiotikaresistente Erreger besonders gefährdet?

- Oftmals befinden sich im Krankenhaus durch ihre Grunderkrankung häufiger infektionsgefährdete Menschen, das heißt Personen, die eher eine gestörte Abwehrlage besitzen als Gesunde.
- Daher ist es notwendig, bei den betroffenen Patienten bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um eine Ausbreitung der multiresistenten Erreger einzuschränken.

Wie können diese Bakterien auf andere Patienten übertragen werden?

- Die Erregerbesiedelung befindet sich zumeist im Magen-Darm-Trakt, in Wunden aber möglicherweise auch im Urin oder im Auswurf.
- Daher erfolgt eine Übertragung über direktem oder indirektem Kontakt mit Ausscheidungen oder direktem Kontakt mit Wunden.

erstellt durch:	Freigabe:	Stand:	
© hycom GmbH & Co. KG	Holsing Vital / QMB / PDL		III. MRGN-Info
	08/2024	08/2024	Seite 1 von 2

	III. Infektionskrankheiten	MRGN-Info
	Informationsblatt zu multiresistenten gram-negativen Stäbchen (MRGN) für Patienten	

Welche Maßnahmen sind für sie während Ihres Aufenthaltes wichtig?

- Bei einer Erregerbesiedelung des Darmes ist es erforderlich, die Toilettenbrille zu desinfizieren. Möglicherweise ist die Benutzung einer eigenen Toilette oder eines Nachtstuhles notwendig.
- **Waschen und desinfizieren sie sich nach der Toilettenbenutzung die Hände!**
- **Desinfizieren sie sich vor Verlassen des Zimmers die Hände!**
- Gegebenenfalls ist die Unterbringung in einem Einzelzimmer erforderlich – diese Entscheidung wird von Ihrem behandelnden Arzt getroffen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig.
- Das behandelnde Personal trägt bei direktem Patientenkontakt Schutzkleidung, bestehend aus Einmalhandschuhen und Einmalschutzkittel bzw. –schürzen, des Weiteren möglicherweise einen Mund-Nasen-Schutz, u.a. bei einer zusätzlichen Atemwegerkrankung.

Sind Besucher gefährdet?

- Im Allgemeinen stellt eine Besiedelung mit multiresistenten Erregern für gesunde Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit einem intakten Abwehrsystem keine Gefahr dar.
- Ihre Besucher werden vom Stationspersonal vor Betreten des Patientenzimmers entsprechend informiert, wenn bei Ihnen eine Besiedelung oder Infektion mit mehrfach antibiotikaresistenten Bakterien vorliegt.
- In diesem Fall ist es für Ihre Besucher erforderlich, bevor sie das Patientenzimmer betreten, einen Einmalschutzkittel über ihre Kleidung anzulegen, welcher vor dem Verlassen des Zimmers wieder abgelegt wird.
- **Wichtig ist, dass Sie und Ihre Besucher vor Verlassen des Patientenzimmers immer eine Händedesinfektion durchführen!**

Wie ist die Händedesinfektion durchzuführen?

- Im Zimmer befindet sich ein Desinfektionsmittelspender.
- Pumpen Sie zweimal Desinfektionsmittel in die trockene hohle Hand und verreiben Sie das Mittel in beide Hände, bis die gesamte Fläche beider Hände (Ober- und Unterseite) benetzt und das Mittel verdunstet ist.

Was ist bei Ihrer Entlassung zu beachten?

- Ihr behandelnder Krankenhausarzt wird im Entlassungsbrief Ihren Hausarzt, bzw. den weiter-behandelnden Arzt über den Nachweis von multiresistenten Erregern bei Ihnen informieren.
- Sollten besondere Situationen in Ihrem häuslichen Umfeld vorhanden sein, besprechen Sie diese bitte mit Ihrem Hausarzt oder mit dem behandelnden Stationsarzt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Ärzte, das Pflegepersonal oder die Mitarbeiter der Krankenhaushygiene gerne zur Verfügung.

erstellt durch:	Freigabe:	Stand:	
© hycom GmbH & Co. KG	Holsing Vital / QMB / PDL		III. MRGN-Info
	08/2024	08/2024	Seite 2 von 2